

II-1880 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 959/J

1977 -02- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten WESTREICHER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Verbesserung der Bildungs- und Berufsberatung mit
dem Ziel stärkerer Praxisbezogenheit

Anlässlich des Österreichischen Fremdenverkehrstages 1976
wurde im Ausschuß "Bildung - Ausbildung" folgendes fest-
gestellt:

Mit der Information über das Berufsleben sollte möglichst
früh, jedenfalls schon in der 7. Schulstufe aller Schultypen,
begonnen werden. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des
Fremdenverkehrs und die Stabilität verlangen eine Priorität
des Fremdenverkehrs im Rahmen der Information. Sie sollte
aber in der 8. Schulstufe einen Schwerpunkt darstellen, da
der Einzelne nach deren Beendigung überaus bedeutsame Ent-
scheidungen über seinen weiteren Bildungsweg zu treffen hat.

Eine Verbesserung der Bildungs- und Berufsberatung in der
8. Schulstufe würde auch gestatten, gründlicher, praxis-
bezogener und ausgestattet mit mehr Zeit als bisher,
Neigungen und Begabungsschwerpunkte zu analysieren und
dem Einzelnen optimal Bildungswege aufzuzeigen, insbe-
sondere im Hinblick auf das berufsbildende mittlere und
höhere Schulwesen, da für diese Schulen die Entscheidung

bereits in der 8. Schulstufe fallen muß.

Als Beispiele seien angeführt: Betriebsbesichtigungen, berufskundliche Wochen, Schnupperlehre.

In der 9. Schulstufe wäre sodann die Möglichkeit gegeben, die Schüler in konzentrierter Form mit den Anforderungen des Berufslebens vertraut zu machen."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

Welche konkreten Maßnahmen werden Sie setzen, um eine Verbesserung der Bildungs- und Berufsberatung mit dem Ziel einer Verstärkung der Gründlichkeit und der Praxisbezogenheit zu erreichen ?